

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295337
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift August-Bebel-Straße 78
Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3454

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung, mit Vorgarten und Einfriedung; reich gegliederte Putzfassade zwischen Historismus und Jugendstil, Hausflur mit originaler Ausstattung und Ausmalung, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

1905 für den Maurermeister Robert Uhlig nach Plänen des Architekten P. Friedrich gebaut. Freistehendes Mietshaus, reich und plastisch gegliedert durch Erker über massigem Verandavorbau im Erdgeschoß (rechts 1957 verglast), Eckerker im Obergeschoß, breite zum Teil halbrunde Balkons und eine bewegte Dachlandschaft. Schwer und überreich auch die Dekorationen in jugendstilig abgewandelten flächigen Beschlagwerkformen. Auf den Jugendstil verweisen noch deutlicher die Form der Fensterrahmen, das nierenförmige Giebelfenster und die Maske darunter sowie die gegeneinander abgesetzten unterschiedlichen Putzstrukturen. Erhalten sind die originalen Pfen der Einfriedung und die besonders reiche Ausstattung von Flur und Treppenhaus mit Stuck, Kacheln mit Blumen und Märchenmotiven der Firma Franke sowie Decken- (schwebende Putti) und Wandmalerei (hollandisierende Landschaften). LfD/1998 (vgl. Denkmaltopographie Stadt Leipzig)

Datierung 1905 (Mietshaus)

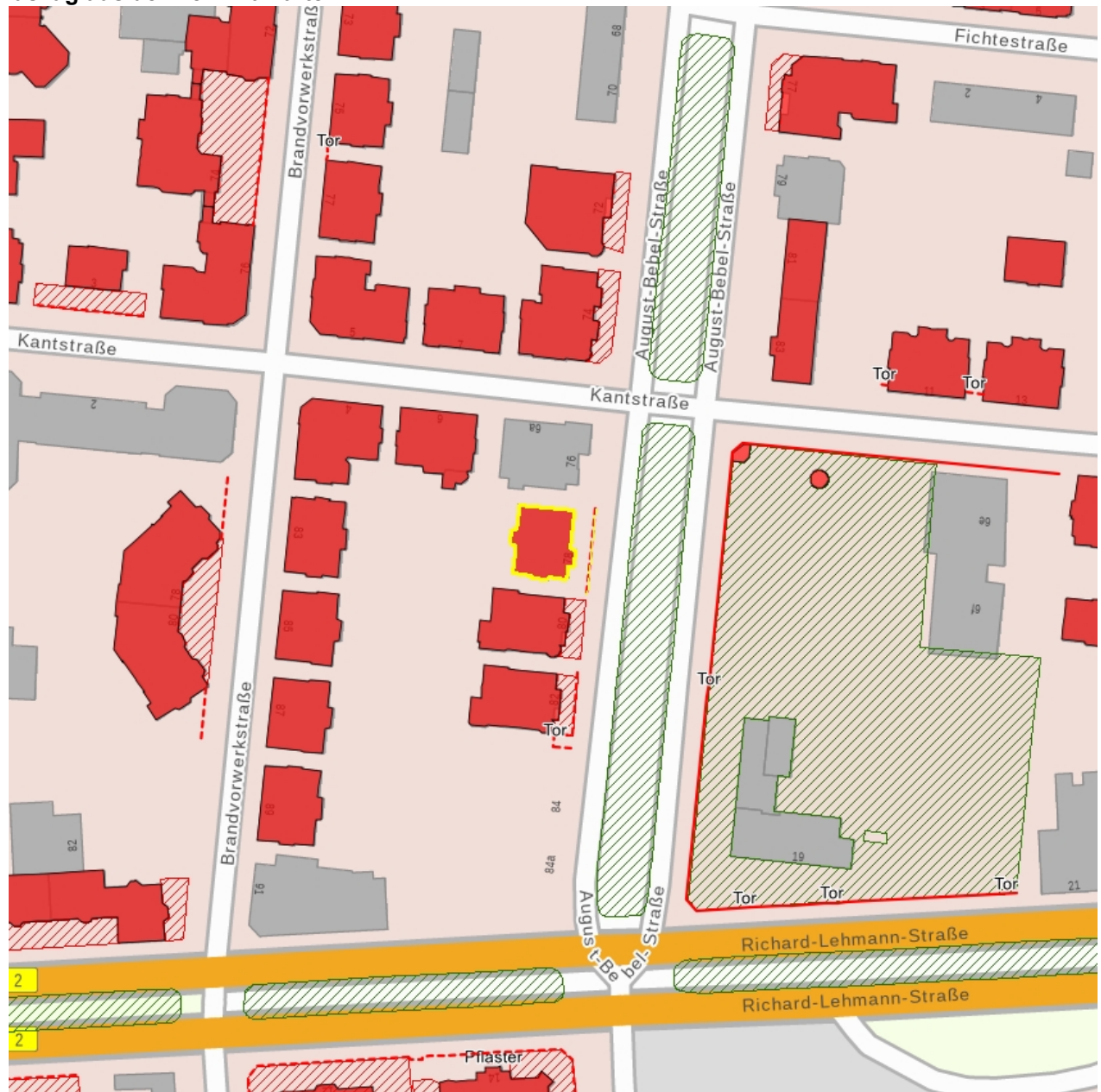
Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
 Aufnahmejahr
 Fotograf
 Beschreibung

F 09295337 A
 2013
 Nitzsche, Mathis
 Mietshaus in offener Bebauung, mit Vorgarten und Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

